



GEMEINDEBLATT BRANDENBERG

www.brandenberg.tirol.gv.at

aus dem Inhalt

- ◆ Worte des Bürgermeisters
- ◆ Auszug aus dem Sitzungsprotokoll
- ◆ Stellenausschreibungen
- ◆ Eröffnung Bücherei Brandenburg
- ◆ Sperrmüllsammlung
- ◆ Problemstoffsammlung
- ◆ Info für Hundebesitzer
- ◆ Info zum Kindergeld Plus
- ◆ Mitteilung des Sozial-/Gesundheitsprengels der Region 31
- ◆ Zivilschutz-Probekalarm
- ◆ Vereinsnachrichten
- ◆ Veranstaltungshinweise
- ◆ Brandenburg dazumal
- ◆ Glückwünsche

Redaktionschluss für die nächste Ausgabe:

Montag,
03.10.2011

Liebe Brandenbergerinnen und Brandenberger!

Viel hat sich wieder getan in den letzten Wochen in unserer Gemeinde.

Die baulichen Tätigkeiten der Gemeinde sind vielseitig und über ganz Brandenburg verteilt. Die Arbeiten für die notwendige Asphaltierung und Sanierung der Gemeindegewegstücke wurden vergeben, die Vorarbeiten von Hangentwässerungen sind im Gange und im Bereich des Möslweges laufen die Verhandlungen mit dem Land Tirol zügig weiter. Die Druckreduzierungsstation Hubmoos ist mittlerweile fertiggestellt. Es entstehen weiters ein Spielgarten/Aussenbereich für Kindergarten und Kleinkindbetreuung sowie die Brandenberger Bücherei. Viel Arbeit, (Verhandlungen Pfarrsaal Brandenburg, Schulhaus Aschau) steht uns auch für den kommenden Herbst ins Haus und die ersten Gespräche mit dem Land Tirol und der Diözese Salzburg haben schon stattgefunden.

Die Nutzungsstudie für das alte Gemeindeamt und Pfarrsaal wird demnächst fertiggestellt und soll uns bei der Entscheidungsfindung für die weitere Gestaltung/Verwendung von unserem altherwürdigen Gemeindehaus oder Dorfplatz unterstützen. Auch die Versorgung der Ortsteile Audörfl/Markstein mit Trinkwasser und Löschhydranten ist geplant und ich hoffe auf positive und konstruktive Gespräche mit den Grundeigentümern.



Völlig überrascht waren wir von der Nachricht des Ablebens unseres Ehrenzeigers HR DI Heidenberger aus Bad Häring. Wir haben mit ihm einen besonderen Menschen verloren, der sehr viel in Sachen Wegebau (Güterweg, Abteilung ländlicher Raum) für Brandenburg geleistet hat.

Gut eintausend Besucher waren begeistert von der Ausstellung der „Brandenberger Originale“ mit dem Dorfabend, anlässlich des 90. Geburtstages von Ludwig Neuhauser. Das Musikfest mit dem „Herbert Pixner Projekt“, Frühjahrskonzert, Gesundheitswoche und das Schützen-Bataillonsfest waren großartige Erfolge in der Gemeinde und machen den heurigen Sommer in Brandenburg zum „Kultursommer“.

Weitere Dorfabende der Gemeinde Brandenburg und des Tourismusverbandes finden am 19.08.2011 bei der Stocksporthalle Brandenburg und am 02.09.2011 bei der Eisstockhalle Aschau statt.

Ich freue mich schon auf zahlreiche Teilnahme.

Noch mehr freut mich der „starke“ Auftritt unserer Jugend und der neuen Bäuerinnenführung, in Gemeinde, Kirche und den Vereinen.



Für die Ferien und den verbleibenden Sommer wünsche ich allen Gemeindebürgern und Gästen alles Gute.

Euer Bürgermeister
Hannes Neuhauser





Stellenausschreibungen: DGKS/-Pfleger und Pflegehelfer/in

Im Wohn-/Pfleheim St. Georg in Brandenburg gelangen die **Stelle einer/s DGKS/-Pfleger und die Stelle einer/s Pflegehelfers/-in** ab sofort zur Besetzung.

Mögliches Beschäftigungsausmaß: geringfügig, Teilzeit oder Vollzeit.

Die Anstellung erfolgt nach dem Tiroler Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz idgF.

Anstellungserfordernisse:

- abgeschlossene Ausbildung als DGKS/-Pfleger bzw. Pflegehelfer/in
- österreichische Staatsbürgerschaft oder EU-Staatsbürgerschaft mit den erforderlichen Sprachkenntnissen
- einwandfreier Leumund
- abgeleiteter Präsenzdienst (bei männlichen Bewerbern)

Beilagen zur Bewerbung:

- Lebenslauf
- Geburtsurkunde
- Nachweis der österreichischen Staatsbürgerschaft oder eines EU-Mitgliedstaates
- polizeiliches Führungszeugnis (kann nachgereicht werden)
- Ausbildungs- und Arbeitszeugnisse

Die schriftliche Bewerbung ist samt Unterlagen im Wohn-/Pfleheim St. Georg in Brandenburg (z. H. Hr. Berger) einzubringen.

Auszug aus dem Sitzungsprotokoll

Straßensanierungs-/Asphaltierungsarbeiten 2011: Vergabe an Firma Strabag.

-> *Hinweis für Privatpersonen: Sollten Sie Interesse haben, private Asphaltierungsarbeiten an die Fa. Strabag zu vergeben, kontaktieren Sie bitte tel. 05337-66700.*

Malerarbeiten beim Gemeindegam/Feuerwehrgebäude Brandenburg 8b:

Die Firma Laiminger/Radfeld wurde mit den ausgeschriebenen Malerarbeiten beauftragt.

Kindergartenpersonal:

Als weitere Kindergartenpädagogin im Kindergarten Brandenburg wird laut den Ausschreibungsbedingungen Fr. Stefanie Schiestl aus Brixlegg ab September 2011 angestellt.

Als Kindergartenstützkraft im Kindergarten Brandenburg wird laut den Ausschreibungsbedingungen Fr. Karin Gwercher aus Brandenburg ab September 2011 befristet angestellt.

Stellenausschreibung Alpb. Seenland

www.alpbachtal.at



Alpbachtal Seenland Tourismus sucht:

**Eine(n) Mitarbeiter(in) – Teilzeit
ab ca. November 2011 in unserer Infostelle Brandenburg**

Tätigkeitsschwerpunkt

- Gäste- und Mitgliederbetreuung in unserer Infostelle Brandenburg
- Sämtliche Tätigkeiten in Zusammenhang mit der Postservicestelle
- Büroorganisation, Gästemeldewesen
- Koordination diverser Tätigkeiten des Ortsausschuss Brandenburg
- Veranstaltungsorganisation
- Info-Service (Telefon, Anfragen,...)
- Teilweise Einsatz im Verbandsgebiet

Anforderungsprofil

- Freude am Umgang mit Menschen
- Sehr gute EDV-Kenntnisse (MS – Office)
- Englisch (Wort & Schrift) und 2. lebende Fremdsprache (französisch bevorzugt)
- Flexibilität und Mobilität
- Eigenverantwortliches und selbstständiges Arbeiten
- Teamfähigkeit
- Ehrlichkeit und Lernbereitschaft
- Buchhaltungskennnisse

Wir bieten

- Gutes Betriebsklima
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Interessantes und abwechslungsreiches Betätigungsfeld

Unsere Gäste und Mitglieder erwarten sich bestmögliches Service. Falls Sie sich mit diesem „Job“ identifizieren können, bewerben Sie sich bitte mit Ihren aussagekräftigen Unterlagen schriftlich bei

Alpbachtal Seenland Tourismus
z.H. Claudia Ager
Zentrum 1, A-6233 Kramsach
www.alpbachtal.at c.ager@alpbachtal.at





Eröffnung Bücherei Brandenburg am 19.10.2011

Seit der Gründung des Büchereiteams ist nun ein Jahr vergangen. Derzeit laufen die Vorbereitungen zur Eröffnung der Brandenberger Bücherei auf Hochtouren. Bücherregale, Computer und Kinderecke werden im August Einzug in den Räumen der Bibliothek halten. Mit dem Medieneinkauf haben wir begonnen.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei jenen, die uns bereits als **BUCHPATEN** unterstützen.

Dabei übernimmt der Pate die Anschaffungskosten und im Buch wird mit einer Widmung darauf hingewiesen.

Unsere Buchpaten bisher:

ASCHER Armin (Ascherwirt), GWERCHER Otmar, KLINGLER Christine und Friedrich, KLINGLER Paul, LIEB Elisabeth u. Stefan (Installationen LIEB, Weerberg), MARKSTEINER Thomas (Wieser), MESSNER Gertrud (Neuschwendt), NEUHAUSER Katja und Hannes (Neuwirt), NEUHAUSER Michael (Messner), SCHWARZ Erich und Traudl, SPIEGL Claudia und Hermann

Lesen verändert die Welt
Lesen erweitert den Horizont
Lesen öffnet Fenster
Lesen hält Türen offen
Lesen lässt Tränen fließen
Lesen lässt lächeln
Lesen ist gefährlich
Lesen ist Freude
Lesen stärkt das Ich
Lesen macht neugierig auf das Du
Lesen macht Lust
Lesen hilft
Lesen geht immer.....



Wir freuen uns über jede Unterstützung und hoffen, dass wir noch viele weitere Paten finden und somit eine beachtliche Zahl an Büchern kaufen können.

Dazu einfach bei Claudia Spiegl melden (Tel. 0664-1049319 oder info@spiegltec.at).

Wir nehmen auch gerne gut erhaltene Bücher, die nicht älter als vier Jahre alt sind, in unserer Bücherei auf. Abgabemöglichkeiten gibt es bei der Raika Brandenburg (Christine Klingler) oder bei der Fa. Spiegltec (Claudia Spiegl).

Auf diesem Weg bedanken wir uns ganz herzlich bei den fleißigen Lesern, die uns bereits sehr gut erhaltene neue Bücher zur Verfügung gestellt haben.

Herzlich einladen möchten wir alle BrandenbergerInnen zur **OFFIZIELLEN ERÖFFNUNG** am Mittwoch, den 19.10.2011 um 20.00 Uhr und zum **TAG DER OFFENEN TÜR**, am Sonntag, den 23.10.2011

Bericht: Claudia Spiegl

Beginn Kindergartenjahr 2011/2012

am Montag,
05.09.2011

in Brandenburg um 07.30 Uhr
 in Aschau um 13.30 Uhr



Sperrmüllsammlung im September und Oktober 2011

In den Monaten **September** und **Oktober** kann am Recyclinghof während der Öffnungszeiten bis zu **1 m³ Sperrmüll / Altholz pro Haushalt** mit den Gutscheinen **gratis** abgegeben werden.

Darüber hinausgehende Mengen werden in Rechnung gestellt.

Gutschein

zur kostenlosen Abgabe
 von 1/2 m³ Sperrmüll
 - gültig in den Monaten
 Sept. und Okt. 2011 -

Gutschein

zur kostenlosen Abgabe
 von 1/2 m³ Sperrmüll
 - gültig in den Monaten
 Sept. und Okt. 2011 -





PROBLEMSTOFFSAMM- LUNG am 07.10.2011

Folgende Problemstoffe können am Freitag, 07.10.2011 von 12.30 bis 15.30 Uhr am Bau-/Recyclinghof kostenlos abgegeben werden:

- **Altöl** (Motor-, Mineral-, Getriebe-, Heizöle) und **öhlhaltiger Abfall** (Schmierfette, Ölbindemittel, Ölfilter)
- **Haushaltsreiniger** (Abfluss-, Backrohr- und Grillreiniger, Entkalker, Fleckenentferner)
- **Säuren** (Salz-, Essigsäure etc.) **Laugen** (Ammoniak, Salmiak)
- **Lösungsmittel** (Terpentin, Waschbenzin, Spiritus, Nitroverdünnung)
- **Autobatterien** (von PKW, Traktoren usw.)
- **Leuchtstoffröhren** (Sparlampen und Halogenlampen)
- **Farben und Lacke** (Anstrichmittel, Kleber und Klebstoffe, Dichtungsmasse, Abbeizmittel, Bitumen, Wachse, Unterbodenschutz)
- **Druckgaspackungen** (Spraydosen)
- **Leergebinde** (mit Verunreinigungen)
- **Medikamente/Körperpflege-mittel** (Salben, Tabletten, Ampullen, Desinfektionsmittel, Quecksilberthermometer, Einwegspritzen, Tropfen)
- **Fotochemikalien** (Entwickler, Fixierer)
- **Trockenbatterien** (Knopfzellen, Flachbatterien, Fotobatterien)
- **Pflanzenschutzmittel, Gifte und Holzschutzmittel** (Pestizide, Chemikalien zur Bekämpfung von Insekten und Unkraut)

Baby-Gratulation im Juli 2011



Anfang Juli 2011 hat die Gemeinde Brandenburg die Eltern, deren Babies im heurigen Jahr geboren wurden, zur ersten Baby-Gratulation im Gasthaus Stegerstall eingeladen.

Bürgermeister Hannes Neuhauser freute sich über die zahlreiche Teilnahme, übermittelte die besten Glückwünsche und überreichte den Eltern die Baby-Pakete.

Künftig wird die Gemeinde Brandenburg halbjährlich eine Baby-Gratulation veranstalten. Die nächste ist im Oktober geplant.

Im Bild die stolzen Mütter und Väter mit ihren Babies und Kindern, Fr. Kristin Rofner vom EkiZ Kramsach und Bgm. Hannes Neuhauser.

Bild: Bgm. Neuhauser Hannes

Polizei besuchte Volksschule



Anfang Juli 2011 war die Polizei zu Besuch in der 3. Klasse der Volksschule Brandenburg.

Dabei wurden 19 Schulkinder zu KinderpolizeiinspektorInnen ernannt!

Bild: Polizei Kramsach



Projekt "Mei VorSprung" des Landes Tirol

**Alt fördert Jung:
Bezirke Kufstein/Schwaz - Wieder MentorInnen gesucht!**

Bewegen Sie etwas! Unterstützen Sie Jugendliche bei der Berufswahl in Ihrer Gemeinde und Region! Geben Sie Ihre wertvolle Lebens- und Berufserfahrung weiter! Werden Sie MentorIn!

Haben Sie Lust, jungen Menschen bei der Suche nach einer Lehrstelle unter die Arme zu greifen, ihnen die Spielregeln der Arbeitswelt zu vermitteln und sie in eine selbständige Lebensführung zu begleiten? Haben Sie Zeit, sich ehrenamtlich alle ein bis zwei Wochen als persönliche Bezugsperson, RatgeberIn bzw. TüröffnerIn und vor allem als Vorbild (auch in der Vermittlung von Werten) außerschulisch für eine/n SchülerIn der Polytechnischen Schule Kufstein oder Schwaz einzusetzen?

Dann nehmen Sie als MentorIn ab Herbst 2011 am ca. einjährigen Jugend-Mentoring-Programm "Mei VorSprung" im Bezirk Kufstein oder Schwaz teil!

Wir bereiten Sie auf diese ehrenamtliche Tätigkeit mittels kostenloser Vorbereitungsschulungen vor und unterstützen Sie auch während des Mentoring-Prozesses!

"Das Mentoring-Projekt „Mei VorSprung“ unterstützt SchülerInnen der Polytechnischen Schule Schwaz und Kufstein auf der Suche nach der passenden Lehrstelle. Speziell SeniorInnen können dabei ihre beruflichen Kompetenzen und reiche Lebenserfahrung zielgerichtet an junge Menschen weitergeben", betont Landesrätin Patrizia Zoller-Frischauf.

Mei VorSprung wurde von Jugendlandesrätin Patrizia Zoller-Frischauf 2009-2010 bereits als Pilotprojekt im Bezirk Schwaz (mit 17 SchülerInnen und 15 MentorInnen) bzw. 2011 in den Bezirken Schwaz und Kufstein (mit 20 MentorInnen und 20 SchülerInnen) vom Fachbereich Jugend des Landes Tirol erfolgreich durchgeführt und geht nun im Herbst in Schwaz und Kufstein in eine neue Runde.



Gestalten Sie also aktiv unsere Gesellschaft mit! Ermutigen und fördern Sie Jugendliche individuell beim Start in das Berufsleben! Informieren und melden Sie sich bei uns:

**Verein Generationen
und Gesellschaft
im Auftrag des Fachbereichs
Jugend des Landes Tirol**

Projektleiter:
Mag. Thomas Schafferer

Adresse: Michael-Gaismair-Str. 1
6020 Innsbruck

E-Mail:
thomas.schafferer@tirol.gv.at

Telefon: 0699/1508 3512

Bericht und Bild: Land Tirol

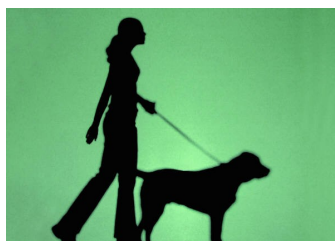
Info für Hundebesitzer

**Novelle zum Landes-
Polizeigesetz**

Am 21. Jänner 2011 ist die vom Tiroler Landtag am 17. November 2010 beschlossene und im LGBL. Nr. 2/2011 kundgemachte Novelle zum Landes-Polizeigesetz in Kraft getreten.

Die Änderungen betreffen u.a. die **Hundehaltung**.

Bei den besonderen Pflichten über das Halten und Führen von Hunden wird der Hundehalter



nunmehr gesetzlich im § 6 a Abs. 8 verpflichtet, der Behörde (Bürgermeister) innerhalb eines Monats den Abschluss einer Haftpflichtversicherung, die das vom Hund ausgehende Risiko abdeckt, nachzuweisen.

Kindergeld Plus

Ansuchen auf „Tiroler Kindergeld Plus“ können seit Juli wieder eingebracht werden. Bezugsberechtigt sind Eltern mit **Hauptwohnsitz in Tirol**, deren **Kinder zwischen dem 1.9.2007 und 31.8.2009** geboren wurden und im gemeinsamen Haushalt leben.

Das Ansuchen kann online oder schriftlich eingebracht werden. Der Förderbetrag für jedes anspruchsberechtigte Kind beträgt € 400,- und wird im Laufe des Kindergartenjahres (Förderjahr) ausbezahlt.



Mitteilung des Sozial- und Gesundheitsprengels

Sozial- und Gesundheitsprengel in der Region 31

Alpbach, Brandenburg, Brixlegg, Münster, Radfeld, Rattenberg und Reith i. A.
6230 Brixlegg, Römerstraße 1, Tel. 05337/63 233; ZVR-Zahl 060749070



HAUSKRANKENPFLEGE

Allgemeines zur Hauskrankenpflege:

Pflegebedürftige oder Kranke können die Hauskrankenpflege immer in Anspruch nehmen. Die Patienten können in ihrer gewohnten Umgebung bei den Angehörigen bleiben. Durch Zusammenarbeit von Hausarzt und Pflegepersonal werden die Patienten fachgerecht versorgt. Dadurch können Krankenhausaufenthalte verkürzt oder vermieden werden.

Medizinische und qualifizierte Leistungen – Tätigkeitsprofil der Hauskrankenpflege:

BERATUNG, VERMITTLUNG, DOKUMENTATION – SOZIALE UND ETHISCHE MASSNAHMEN

- Erstgespräch
- Problemerkennung – Pflegeplanung
- Beratung und Anleitung der Angehörigen
- Information über Hilfsmittel
- Unterstützung bei Beschaffung und Handhabung von Hilfsmitteln
- Verleih von diversen Hilfsmitteln, teilweise gegen Gebühr
- Dokumentation aller Daten
- Hilfestellung bei der Kontaktaufnahme zu Behörden und anderen sozialen Diensten
- Gesprächsführung; psychische Betreuung
- MOBILE SENIORENBETREUUNG wie
 1. Angehörigenbetreuung (auch telefonisch)
 2. Arzttransporte
 3. Arzttrucksprache
 4. Psychische Betreuung des Patienten
 5. Besorgung in der Apotheke
 6. Besorgung Lager, in dringenden Fällen auch Besorgung von Lebensmitteln, z.B. bei insulinpflichtigen Personen

LEISTUNGEN DER GRUNDPFLEGE

- Ganzkörperpflege, Teilkörperpflege (Waschungen, Bäder, Duschen, Haar-, Haut- und Bartpflege, Maniküre, Pediküre usw.)
- Prophylaxen
- Aktivierende Pflege (Mobilisierung, Bewegungsübungen, alle vorbeugenden Maßnahmen gegen Druckgeschwüre, Thrombosen, Lungenentzündung....)
- Leib- und Bettwäsche wechseln
- Lagerung
- Nahrungsverabreichung
- Beratung und Anleitung von Angehörigen
- Betreuung Schwerstkranker, Pflegebedürftiger und Sterbender



MEDIZINISCHE, QUALIFIZIERTE LEISTUNGEN – AUSFÜHRUNG ÄRZTLICHER ANORDNUNGEN – PHYSIKALISCHE MASSNAHMEN:

- Blutdruck- und Pulskontrollen
- Blutzuckermessung, Insulininjektionen (inkl. Anlernen der Betroffenen und Angehörigen)
- Injektionen (i.m., subcutan)
- Medikamentenverabreichung (oral, Zäpfchen), Medikamentenspender auffüllen, Überwachung von Medikamenten und deren Einnahme
- Wundversorgung, Verbandwechsel, Beine bandagieren
- Katheder- und Stomapflege, dazu gehören auch Einmalkathederismus, Blasenpülung, Dauerkathederwechsel, Restharmessung und Harnuntersuchung (Teststreifen)
- Darmeinlauf in jeder erforderlichen Dimension (Mikroklist, Clysmol...)
- Versorgung von Drainagen, Blasen fisteln und Nährsonden (PEG)
- Brust-, Waden-, Dunstwickel.....
- Inhalationen
- Bronchialtoilette usw.

KOSTEN DER HAUSKRANKENPFLEGE:

- Es besteht die Möglichkeit, einen Antrag auf **Pflegegeld** nach dem Tiroler Pflegegeldgesetz zu stellen.
- **Die Kosten der Hauskrankenpflege sind von Einkommen und Pflegestufe der zu betreuenden Person abhängig und werden individuell berechnet.**

Bitte stellen Sie für das Aufnahmegespräch Pensionsbescheid sowie Unterlagen sonstiger Einkünfte und Ausgaben zur Verfügung.

UNSER TEAM DER HAUSKRANKENPFLEGE:

Die Einsatzleitung erfolgt durch unsere Pflegedienstleitung Frau Ohlboth Martina.

Das Team wird noch von weiteren Diplomkrankenschwestern, ausgebildeten Altenfachbetreuer /-innen, ausgebildeten Pflegehelfer / -innen und ausgebildeten Heimhilfen vervollständigt.

Unsere Leistungen erbringen wir vorwiegend vormittags.

Bürozeiten:

Büro, Römerstraße 1, 6230 Brixlegg, Tel. Nr. 05337/63233
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8,00 bis 12,00 Uhr

Telefonische Erreichbarkeit (Rufbereitschaft) :

für pflegerische Belange: **0664 / 53 31 922**

Montag - Freitag von 08.00 – 12.00h und 15.00 – 18.00h

Samstag, Sonntag und an Feiertagen 08.00 – 12.00h

Da wir KEINE Notfalleinrichtung sind, verständigen Sie bitte bei Notfällen Ihren Hausarzt oder rufen Sie die Rettung unter 144



Zivilschutz in
ÖSTERREICH



Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 1. Oktober 2011, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr

Österreich verfügt über ein flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.193 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm

durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung



3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 1. Oktober nur Probealarm!



Alarm

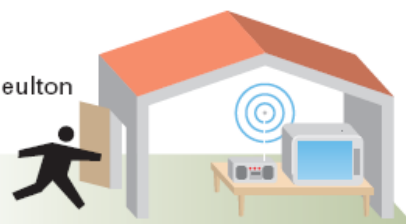


1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 1. Oktober nur Probealarm!



Entwarnung



1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 1. Oktober nur Probealarm!



Infotelefon am 1. Oktober von 9:00 bis 15:00 Uhr

0800 – 800 503

Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!



Schützenkompanie 80 Jahre



Für Gott, Vater
und Heimatland

VOM 08. BIS 10. JULI 2011 KONNTE
DIE SCHÜTZENKOMPANIE BEI
HERRLICHEM WETTER IHR
80JÄHRIGES BESTANDSJUBILÄUM
IN FORM EINES
BATAILLONSFESTES MIT FELDMESSE
FEIERN.



Der Vorstand der Schützenkompanie Brandenburg möchte sich auf diesem Wege bei allen bedanken, die unermüdlich mithelfen, besonders den Schützenkameraden mit Festobmann Burgstaller Gregor, dieses Fest zu etwas Großem zu machen.

Bei allen Sponsoren, die mit ihrer finanziellen Unterstützung den Erfolg komplettierten. Allen Abordnungen, Kompanien, Musikkapellen und Vereinen aus nah und fern, auch unsere Fahnenbandspenderinnen möchten wir nicht vergessen.

Unseren Festgästen für die Unterstützung, die unser Fest zum Erfolg machten.

Unserem Pater Josef ein Vergelts'gott für die feierliche Feldmesse.



1. Baggerfahrermeisterschaft

Bericht und Bilder: Peter Lanzinger

Termine der Schützengilde Brandenburg

Laufend KK - Saisonmeisterschaft

02.10. Schnur- und Königschießen

08.10. Marketenderinnenschießen

15.10. Gildenmeisterschaft

22.10. Preisverteilung



Jugendfeuerwehr Brandenburg: Infotag

Wir suchen Mädchen und Jungen für den Dienst in der Jugendfeuerwehr. Du bist technisch interessiert und willst bei uns Mitglied werden?

Wenn Du zwischen 1998 und dem März 2000 geboren bist – melde Dich beim Infotag der Feuerwehrjugend BRANDENBERG

Am **Samstag, 08.10.2011** von 16 Uhr bis 18 Uhr laden wir alle Interessenten und deren Eltern zu einem Informationsnachmittag ein.



Bild und Bericht: die Jugendbetreuer FF Brandenburg

Die **Mittwochsturner** starten wieder unter "**Mitt-fit**" am Mittwoch, **28.09.2011** um 19.30 Uhr im Turnsaal der VS Brandenburg. Nähere Infos im Programm des Turnverein Kram-sach oder bei Annemarie Schwarz Tel. 0676-6023644. Ich freue mich auf Euer Kommen !

Annemarie Schwarz

Gertrude Marksteiner informiert:

"Nordic - Walking"

... ist eine rhythmische angenehme Bewegungsart, die einfach zu erlernen ist. Hohe gesundheitliche Wertigkeiten Kreislauf und der Stoffwechsel werden schonend, aber hoch effektiv trainiert.
5 Einheiten – Teilnahme ist kostenlos

Treffpunkt: Volksschule Aschau
um 19.30 Uhr
Beginn: Di. 13.09.2011
weitere Termine am: Di. 20. 09.2011
Di. 27.09.2011
Di. 04.10.2011
Di. 11.10.2011

Übungsleiterin: Marksteiner Gertrude
Tel.: 05331 / 5527



Kneipp
aktiv & gesund

"Freude an Bewegung"

... gezielte gymnastische Übungen mit Hintergrundmusik lindern Verspannungen. Wichtige Körperpartien werden gestärkt. Zur Förderung von Gleichgewicht, Koordination und Beweglichkeit werden Hilfsmittel wie Bälle, Reifen, Thera-Bänder und Balance Pads unterstützend eingesetzt.
Neueinstieg jederzeit möglich!

Termin: ab Dienstag, 18.10.2011
Zeit: von 19³⁰ bis 20³⁰
Wo: Volksschule Aschau
Ausrüstung: bequeme Bekleidung
Kostenbeitrag: 30€ Gäste
22€ Kneipp – Mitglieder
(20 Einheiten)



Bei Interesse bitte bei Frau Gertrude Marksteiner melden. Tel.: 05331/5527





Altenwohnheim Brandenburg: Ausflug nach Münster

Für eine gelungene Abwechslung sorgte ein Ausflug der Bewohner des Altenwohnheimes Brandenburg ins Sozialzentrum Münster.

Im Juli hatte Bgm. Hannes Neuhauser zu einem Treffen der Bewohner des Altenwohnheimes St. Georg, Brandenburg mit den

„Brandenberger´n“ im Seniorenzentrum Münster eingeladen. Bei beschwingter Musik von den „3 Gfieriɡ´n“ konnte im Dorfcave Münster ein gemütlicher Nachmittag gefeiert werden.



Begleitet vom Betreuungsteam und Angehörigen wurde gelacht, zusammen gesungen und so manche Erinnerung ausgetauscht.

Allen Helfern und Unterstützern sei an dieser Stelle gedankt!

Weiters laden wir alle Brandenberginnen und Brandenberger ein zum „Seniorenhoagascht“, der jeden ersten Dienstag im Monat im Alten-/Wohnheim Brandenburg stattfindet!

Bericht und Bilder:
Bgm. Neuhauser Hannes

Dorfabend mit Portrait-Ausstellung



An den 3 Öffnungstagen wurden an die 1.000 Besucher verzeichnet. Das Programm des Dorfabends konnte sich ebenfalls sehen lassen: Die Bundesmusikkapelle Brandenburg sorgte für Getränke, die Heimatbühne Brandenburg unterhielt das zahlreiche Publikum mit dem

Einakter „Der Strohwitwer“, die feschen Ortsbäuerinnen unter der Führung von Claudia Klingler sorgten mit einem vorzüglichen kalten Büffet für's leibliche Wohl. Weiters konnte man sich beim Wetschneiden mit der Wiegesäge beteiligen. Beim völlig gefahrlosen Laserschüssen der Schützenkompanie Brandenburg konnte man seine Zielsicherheit überprüfen. Und für die musikalische Unterhaltung sorgten gekonnt die „Blecherlich´n“. Am Sonntag rückte der Veteranenverein Brandenburg aus, um Prof. Ludwig Neuhauser eine Ehrensalve zu schießen und dem Jubilar zum Ehrenmitglied zu ernennen.

Am Freitag, 22.07.2011 lud die Gemeinde Brandenburg in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband im Rahmen des 1. Dorfabends zur Eröffnung der Portrait-Ausstellung BRANDENBERGER ORIGINALE von Prof. Ludwig Neuhauser in die Volksschule. Unter den knapp 400 Besuchern beim Dorfabend konnten auch viele Gemeindevertreter und Ehrengäste aus den umliegenden Gemeinden begrüßt werden. Die Gemeinde Brandenburg organisierte diese Ausstellung zu Ehren des 90. Geburtstages des Künstlers. Und mit der Themenwahl „Brandenberger Originale“ konnte ein Volltreffer gelandet werden.



Ein herzlicher Dank an dieser Stelle an alle, die zu diesem Erfolg und an den Arbeiten rundherum beigetragen haben!



Bericht und Bilder: Bgm. Neuhauser Hannes

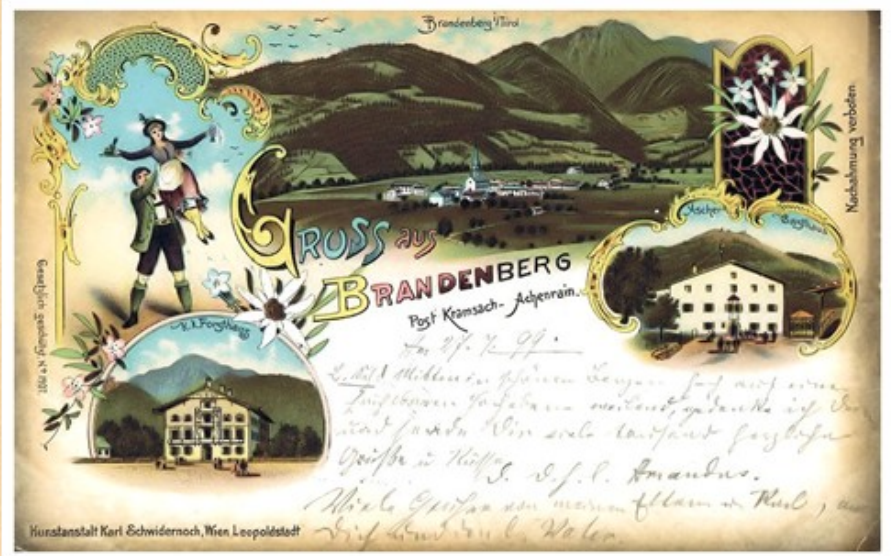


Brandenburg dazumal

Latein, italienisch, französisch und spanisch in Brandenburg...

Lifestyle, update, warm-up, girl-edition, shopping, ranking, mail und facebook sind die „Hauer“ heutiger Lokalblätter und die Sprache der Jugend. Vor vierzig Jahren brachte das fließende Aufsagen des Confiteors und des Suscipiats eines Ministranten, damals durften nur Buben neben dem Pfarrer stehen, mit Sicherheit den Eintrag eines römischen Einsers ins Religionsheft. Bis damals las man alle Messen noch lateinisch.

Nach dem Ersten Weltkrieg konnte man in Brandenburg und überall im Land sehr viele italienische Worte hören. Unsere Großväter waren allesamt in Süd- oder Welschtirol bei den Kaiserjägern im Kriegseinsatz. Die Bevölkerung in den Kriegs-



gebieten sprach italienisch und auch die Pferde der Armee verstanden nur „avanti“ oder „presto“. Der Rudolf vom Mahlbichl war in Frankreich im Kriegseinsatz, er betete zeitweilig noch bis zu seinem Sterbebett das „Vater Unser“ fließend auf französisch.

Unser Pater Josef kann es auf spanisch, er war knapp zwanzig Jahre auf der anderen Hälfte der Erdkugel im Hilfseinsatz. Alles aber hatte seinen Preis, es bleibt die Erinnerung.

....für euch ausgegraben
Adolf Neuhauser

Glückwünsche

Geburten



ein Maximilian der Unterrainer Anita und dem Lengauer Andreas

eine Lena Katharina der Csamay Katharina und dem Neuhauser Günther

ein Stefan Hugo der Niess Aline und Manuel



Der Glaube an Wunder und an unsere Spitzenmedizin haben es wahr gemacht.

Wir gratulieren zur glücklichen Heimkehr ihrer kleinen Enkelin Lisa Maria nach Steinberg, der Maria und dem Karl Kofler von Oberburgstall.

Geburtstage

70. Geburtstag

Ascher Elisabeth, HNr. 157
Rupprechter Hubert, HNr. 34
Neuhauser Lore, HNr. 95 a

80. Geburtstag

Marksteiner Josef, Aschau 20

85. Geburtstag

Ascher Adelheid, Aschau 42
Arzberger Anna, HNr. 69 a
Mühlegger Maximilian, HNr. 80
Gwercher Edeltraud, HNr. 86